

Bundestagswahl am 26. September

20.05.2021 15:18 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Bundestagswahl am 26. September



Stadt Dorsten sucht ehrenamtliche Wahlhelfer

Die Stadt Dorsten sucht ehrenamtlich tätige Wahlhelfer_innen für die Bundestagswahl am 26. September. Bewerbungen sind online möglich über ein einfaches Formular auf www.dorsten.de/wahlhelfer .

In Dorsten sind am 26. September insgesamt 44 Wahllokale mit ehrenamtlich tätigen Wahlhelfer_innen zu besetzen. Für diese Tätigkeit werden wieder Bürgerinnen und Bürger gesucht, die an diesem Tag wahlberechtigt sind und sich engagieren möchten.

Wahlberechtigt sind grundsätzlich alle Deutschen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens 3 Monaten in der Bundesrepublik Deutschland wohnen.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit wird ein sogenanntes Erfrischungsgeld von 50 Euro am Wahltag im Wahllokal bar ausgezahlt. Dieses Erfrischungsgeld betrug früher nur 30 Euro und wurde zur Kommunalwahl im letzten Jahr deutlich erhöht. Abhängig vom aktuellen Stand der Corona-Pandemie wird es an diesem Wahltag natürlich auch umfassende Maßnahmen zum Infektionsschutz geben. Alle Details zu diesem Einsatz werden ab Anfang Juli in schriftlichen Bescheiden verschickt.

Die Wahlvorstände treten am Wahltag um 7.30 Uhr in den Wahllokalen zusammen und gewährleisten den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl. Zu den Aufgaben gehören unter anderem das Führen des Wählerverzeichnisses, die Ausgabe der Stimmzettel und die Auszählung der Stimmen. Die Wahlzeit endet um 18.00 Uhr. Anschließend ist die Ermittlung des Wahlergebnisses im Wahllokal vorzunehmen.

Grundsätzlich sind die Wahlvorstände so besetzt, dass ein Schichtbetrieb möglich ist, das heißt, der eine Teil der „Mannschaft“ sitzt von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Wahllokal, der andere Teil von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Um 7.30 Uhr müssen jedoch zunächst alle Mitglieder des Wahlvorstandes im Wahllokal erscheinen, um die Wahlhandlung vorzubereiten und die Anwesenheitszeiten abzustimmen. Um 18.00 Uhr zur Auszählung müssen ebenfalls wieder alle anwesend sein.

Bürgermeister Tobias Stockhoff würde es begrüßen, wenn sich viele Dorstenerinnen und Dorstener als Wahlhelfer zur Verfügung stellen:

„Wir leben seit über 70 Jahren in einer stabilen, freiheitlichen Demokratie. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Die freie und geheime Wahl ist eines der bedeutendsten Bürgerrechte in der Bundesrepublik. Es gehört für mich dazu, dass die Bürgerinnen und Bürger dieses Wahlrecht unmittelbar ausüben können, also am Wahltag, persönlich, in einem Wahllokal in ihrer Nähe. Um das gewährleisten zu können, brauchen wir Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die einen Tag in den Dienst dieser Demokratie stellen.“

Wer Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit hat, erfährt mehr in Dorstens Wahlamt von Klaus Ihling, Telefon 02362/ 66 33 40, E-Mail: klaus.ihling@dorsten.de

oder von

Annellen Hölting, Telefon 02362 / 66 33 13, annelen.hoelting@dorsten.de

Text: Stadt Dorsten